

Genueser Sardellen, feines Provencer-Del, Französischer Weinessig, große Maronen, candirter Citronat, Nürnberger Gräupchen und extra feiner Arrak ist frisch angekommen bey dem
Kaufmann Peter sen.

Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit ergebenst allen Fremden, Reisenden und Passagiers, als Besitzerin des Gasthauses zum goldnen Stern allhier in Budissin auf dem Kornmarkte. Sie verspricht die accurateste Bedienung, bequeme Logies und gute Stallung. Nebst diesen hat auch dieselbe in gedachtem Gasthause ein neues Billard, zum Vergnügen und zur Veränderung Billardliebender, angeschafft. Sie empfiehlt sich nochmals ergebenst, und bittet um geneigten und zahlreichen Zuspruch. Budissin, den 6. December 1806.

Eleonore Elisabeth Bartsch, geborne Franken.

Der Zahnarzt Eypold benachrichtiget ein geehrtes Publikum: daß er auf Verlangen nach Camenz gereist ist, woselbst er sich ungefähr 8 Tage aufhalten, sodann aber wieder hier eintreffen und seine Zahn-Operationen fortsetzen wird.

Mineralogische Weihnachtsgeschenke. Kleine Mineralien-Sammlungen verschiedener Arten von Stein-, Metall-, und Gebirgs-Arten von 150 Stück und von 1½ bis 2 Zoll und drüber an Größe, für 5 Thlr. 12 Gr.; so wie vollständigere von 350 Stück, und von 2 bis 3 Zoll und drüber an Größe, für 15 Thlr. sächs., alle Stücke vom frischen Bruch und unbestoßen, für Kinder oder auch Anfänger in der Mineralogie, nach dem neuesten Wernerischen System eingerichtet und mit genauen und richtigen Verzeichnissen begleitet, die vorher zu sehen sind, sind zu haben in Budissin bey dem Buchhändler C. H. Schulze und in Dresden im Todenschen Commissions-Comtoir. Auch werden dort auf größere und vollständige Mineralien-Sammlungen von 1000 Stück und von 2 bis 3 Zoll und drüber an Größe, worinnen alle Edelsteine, alle Metallarten vom Platin bis zum Kutib, nebst vielen Seltenheiten, neuen Mineralien, Versteinerungen und geschliffnen Steinen, auch ganzen instructiven Suiten einzelner Arten befindlich sind, alle vom frischen Bruch, für 120 Thaler sächs. Bestellung angenommen, und kann dabey bestimmt werden, nach welchem System sie eingerichtet werden sollen.

Wer Mistbeet-Fenster zu verkaufen hat, wird ersucht, sich bey Andreas Sommern in der Rosengasse zu melden.

Wer eine Abziehblase zu verkaufen hat, wird gebeten, es in der Wochenblattsexp. anzuzeigen.

Es steht ein dunkelbraunes 4jähriges Pferd, 11½ Viertel hoch, fehlerfrey, zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Ein noch brauchbares Klavier steht zu verkaufen; wo? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.

Ein Oekonom, der die Oekonomie nicht nach Empyrie sondern nach Grundsätzen erlernt hat, solche nebst den dazu erforderlichen Hülfswissenschaften versteht, auch sich jeder ökonomischen Prüfung unterwirft, und bisher in einer ausgebreiteten Oekonomie in Diensten gestanden, sucht sein weiteres Unterkommen als Verwalter. Nähere Auskunft giebt die Wochenblattsexpedition.

Wenn Jemand auf künftigen Montag oder Dienstag, als den 8. und 9. d. nach Dresden reiset, oder Gelegenheit von einem hiesigen Lohnkutscher dorthin passirt, und eine Person mitnehmen kann, melde sich auf der Reichengasse in No. 2.

Heute vor 14 Tagen ist aus einem hiesigen Hause nebst andern Sachen auch eine runde zinnerne Bratenschüssel entwendet worden; wer dieselbe in die Wochenblattsexpedition zurückbringt, erhält ein gutes Douceur.

Ein armer Dienstbote hat am verflossenen Sonntage vom Schauspielhause bis auf die Reichengasse ein ihrer Herrschaft gehöriges Saloppentuch von Haman, von kapergrüner Farbe mit einer bunten Blume, verloren. Der Finder wird ersucht, es in der Wochenblattsexpedition gegen ein Douceur abzugeben, wodurch die Verliererin der Verlegenheit des sie drückenden Erfalles entgeht.

Endesunterzeichnete machet hierdurch bekannt, daß bey ihr alle Sorten schöne Neujahrwünsche, als: Glückstöpfe, Wünsche mit Spizen und auf Atlas, auch ordinaire, um billige Preise zu haben sind.

Drachstedtin, wohnhaft in der Korngasse bey der Dem. Mütterlein, 3 Treppen hoch.

In Pielitz beim Pachter Schmidt ist gutes Heu, Grummet und diverses Stroh zu verkaufen.